

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

5 (18.1.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 5.

Dienstag, den 18. Januar

1848.

Bekanntmachung.

[51] No. 383. Bei der unterm 17. Juli v. J. zu Steinsfurt stattgehabten Bürgermeistervahl wurde Müller Georg von dort als Bürgermeister gewählt und heute als solcher verpflichtet; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, 8. Januar 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

Bekanntmachung.

[45] No. 827. Bei der am 23. Dezember v. J. in Malschenberg stattgehabten Wahl eines Bürgermeisters wurde der dortige Bürger Anton Destringer für die nächsten 6 Jahre als solcher gewählt, von Staatswegen bestätigt, und vorchriftsmäßig verpflichtet; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, den 7. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschläger.

Die Brodpreise werden für die 2te Hälfte des I. M. wie folgt, festgesetzt:

Der 4pfündige Laib gemischten Brodes kostet	13 fr.
Der 3pfündige Laib Kornbrod	8 fr.
und es sollen wiegen:	
ein Paarweck zu 2 fr.	9½ Loth.
„ solcher zu 1 fr.	4½ „
„ Wasserbröckchen zu 3 fr.	15½ „
„ solches zu 2 fr.	10 „
„ solches zu 1 fr.	5 „

Heidelberg, 14. Januar 1848.

Großherzogl. Oberamt.

N e f f.

[49] No. 753. In der Nacht vom 18. auf den 19. d. Mts. wurden dem Schäfer Johann Hoffmann zu Obergimpern aus seiner auf dem Felde stehenden Pferde 4 zwei- bis dreijährige trachtige Mutterschaafe, die zusammen mindestens einen Werth von 30 fl. hatten, entwendet.

Zwei der entwendeten Schaafe waren ungezeichnet, den beiden andern dagegen war am rechten Ohr ein M durchgeschlagen.

Neckarbischofsheim, 31. Dezbr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e d.

Ganterkenntniß.

[36] A. Nro. 281. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Kappenmachers Johann Stoll von Sinsheim haben wir Sant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 3. Februar 1848,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 29. Decbr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Ruppert.

Präklusivbescheid.

[50]

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen

die Santmasse des Johann
Hassenstab von Sinsheim,
Forderung und Vorzugs-
recht betr.

No. 155. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche an die Santmasse des flüchtigen Gemeinderaths Johann Hassenstab von Sinsheim bis jetzt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Sinsheim, den 29. Dezember 1847.

Großh. Bad. Fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Ruppert.

act. jur.

[57] No. 907. Neckarbischofsheim.

Nach Ansicht der L. R. S. 1350, 1352, 1356 und 1443 und folgende, der §§. 400 und 169 der P. D. ergeht

Urtheil

In Sachen
der Ehefrau des Bäckermeisters
Friedrich Rapp dahier, Magda-
lena geb. Jettel, Kl.,

gegen
ihren Ehemann Friedrich Rapp
allda, Bekl.,

Vermögensabsonderung betr.

wird auf die gepflogenen Verhandlungen zu Recht erkannt:

Es sei die zwischen dem Beklagten und der

Klägerin bestandene Gütergemeinschaft für aufgelöst, und jener für schuldig zu erklären, die Klägerin mit ihrem Beibringen binnen 14 Tagen bei Vermeidung gerichtlichen Zwangs zu befriedigen, und die Kosten zu tragen.

V. R. W.
Neckarbischofsheim, den 28. Dezbr. 1847.
Großh. Bad. Bezirksamt.
B e c k.

Bekanntmachung.

[18] No. 4. Neckarbischofsheim. Der Theilung wegen wird den Adam Backfischs Erben von hier das Gasthaus „zur Schwane“ allda auf Montag den 31. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich versteigert.
Neckarbischofsheim, den 7. Jänner 1848.
Das Bürgermeisteramt.
W a g n e r.
vdt. Wagner.

Ausschreiben.

[42] No. 6. Neckarbischofsheim. Erbvertheilung wegen wird den Erben der Jac. Schmitt'schen Ehefrau von hier am 31. d. M., Abends 6 Uhr, ein Haus und mehrere Grundstücke öffentlich versteigert.
Neckarbischofsheim, am 7. Jänner 1848.
Großherzogl. Bürgermeisteramt.
W a g n e r.
vdt. Wagner.

Pferdversteigerung.

[58] Zuzenhansen. Da die angekündigte Pferd-Versteigerung in No. 3 dieses Blattes vom 14. d. M. eingetretener Hindernisse wegen nicht abgehalten werden konnte, so ist Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf Montag den 24. d. M., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus anberaumt.
Zuzenhansen, den 14. Jan. 1848.
Der Bürgermeister.
P f e f f e r.

Liegenschafts-Versteigerung.

[40] Zuzenhansen. Die in diesem Blatt No. 94 und 95 angekündigte Gebäulichkeitsversteigerung des Leonhard Keidel dahier hat den Zuschlag nicht erreicht, es wird sodin zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf Dienstag den 22. Februar 1848, Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus anberaumt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.
Zuzenhansen, den 24. Decbr. 1847.
Der Bürgermeister.
P f e f f e r.
vdt. Oblander, Rathschbr.

Delmühle, Haus- und Güter-Verkauf.

[28] Reichen, Amt Einsheim.
Ludwig Schrank und Georg Brunner lassen bis Dienstag den 25. Jänner l. J., Mittags 12 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften versteigern:
a) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Säg- und Delmühle, 2 Hanfreibe, Scheuer und Stalung, und ungefähr 3 Morgen Ackerfeld dabei, dahier an der Essenzbach gelegen;
b) ein noch dabei stehendes Wohnhaus mit gewölbtem Keller.
Dabei wird bemerkt, daß das ganze Anwesen auch in der Zwischenzeit verkauft wird, und die Zahlungsbedingungen billig gestellt werden.
Reichen, am 8. Jänner 1848.
Großh. Bürgermeisteramt.
Z i e g l e r.
vdt. Edelmaier, Rathschbr.

Bekanntmachung.

Gemeindefchäferieverpachtung.
[38] No. 12. Flinsbach. Bis Michaeli d. J. geht die Bestandzeit der hiesigen Gemeindefchäfererei zu Ende.
Zu einer anderweitigen Verpachtung auf 9 Jahre haben wir
Mittwoch den 26. d. Mts., Mittags 12 Uhr, bestimmt; wozu wir die Pachtliebhaber mit dem Bemerkten einladen, daß hierzu einige Morgen Acker und Wiesen mit abgegeben werden, daß die Schäfererei Jederzeit mit 200 Stück Schafen besetzt werden darf, und daß sich auswärtige Pachtliebhaber mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, wenn sie als Streigerer zugelassen werden wollen.
Flinsbach, 10. Jänner 1848.
Der Bürgermeister.
S c h ü c k.
Unglent, Rathschbr.

Bekanntmachung.

Liegenschafts-Versteigerung.
[39] No. 11. Flinsbach.
J. S. Heiligenrecher Schifferdecker von Barga gegen Philipp Gerner von hier, Forderung von 73 fl. aus Darleihen nebst 5 % Zins von Martini 1845 an, werden wir auf richterliche Verfügung Montag den 24. d. M., Abends 6 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause dem Beklagten so viele Liegenschaften öffentlich versteigern, als zur Deckung des eingeklagten Betrages nöthig ist, und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden sollte.
Flinsbach, den 10. Jänner 1848.
Der Bürgermeister.
S c h ü c k.
Unglent, Rathschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[48] No. 17. Rappenaу. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Wundarzt Chmann Wittwe dahier

Mittwoch den 26. Januar 1848,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften wiederholt versteigert und endgiltig zugeschlagen, auch wenn der Schatzungspreis nicht erreicht wird:

Haus u. Gebäude.

Ein neues einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach an der Salinestraße, eins. Salinestraße, anders. Straße nach Wimpfen, sammt 18 Ruth. Hausplatz daselbst, im Schatzungspreis zu 1600 fl.
Rappenaу, den 13. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Reichardt.

vd. Metzger, Rathschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[46] Babstadt. Da bei der heutigen Versteigerung des in No. 104 dieses Blattes beschriebenen zur Gantmasse des t. Untererhebers Christoph Ankener gehörigen Grundstücks der Schatzungspreis nicht geboten wurde, so wird solches

Mittwoch den 19. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

zur letzten Versteigerung gebracht, und erfolgt der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schatzungspreis bleibt.

Babstadt, den 5. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

K r e s s.

vd. Sauter.

A n k ü n d i g u n g.

[56] Babstadt. Da bei der heutigen Versteigerung der in No. 102 beschriebenen Liegenschaft der Catharina Mauer Wittwe der Schatzungspreis nicht geboten wurde, so wird solche

Mittwoch den 2. Februar l. J., Nach-

mittags 12 Uhr,

zur letzten Versteigerung gebracht, und erfolgt der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn nur ein einziges von einem Gläubiger oder dritten Bieter geschieht.

Babstadt, 12. Januar 1848.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

K r e s s.

vd. Sauter.

Liegenschafts-Versteigerung.

[44] No. 11. Rappenaу. J. S. Franz Höflein in Offenaу gegen Maurer Franz Eck in Ladenburg, Bürger in Trienz, Forderung betr.; werden dem Beklagten auf richterliche Verfügung vom 14. Dctbr. 1847, No. 21,855, auf

Mittwoch den 26. Januar 1848,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn auch der Schatzungspreis nicht erlöset wird:

Haus und Gebäude.

1.

Gerichtlicher
Tar.

Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus zwischen Rappenaу und der Saline, eins. Georg Künzel, ands. Georg Adam Groß, vornen die Salinestraße und hinten auf eigenen Garten stoßend mit No. 94 bezeichnet

1100 fl.

G a r t e n.

2.

81 1/10 Ruthen in der Schwarz, neben Friedrich Schmitts Wb. und Niklaus Engler, (wovon der Hausplatz abgeht)

60 fl.

Summa 1160 fl.

Rappenaу, den 9. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

R e i c h a r d t.

vd. Metzger.

Liegenschafts-Versteigerung.

[53] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.

Wegen richterlicher Verfügung vom 6. Septbr. vorigen Jahrs, No. 18,519, werden den Johannes Ziegler's Eheleuten ihre besitzende Liegenschaften: Haus und Scheuer nebst 12 Morgen Acker, Wiesen und Gärten auf

Freitag den 28. Januar 1848,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigt, und wenn der Schatzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen.

Epsenbach, den 7. Jan. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

D e n g e l.

Liegenschafts-Versteigerung.

[52] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.

Zu Folge richterlicher Verfügungen werden den Heinrich Jungmann's Eheleuten ihre sämtliche Liegenschaften, bestehend in einem Wohnhaus sammt Scheuer und Hofraithe im Anschlag zu 650 fl., nebst 2 Morgen Acker, 1 Britl. Wiese und Garten, im Anschlag für 600 fl., auf

Dienstag den 15. Februar d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, und wenn der Schatzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen.

Epsenbach, den 5. Jan. 1848.

Der Bürgermeister.

D e n g e l.

Liegenschafts-Versteigerung.

[54] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden dem Bürger Johann Adam Hering, Eheleute, ihre besitzende Liegenschaften: ein einstöckiges Wohnhaus sammt 3 Viertel Ackerland, im Anschlag zu 400 fl.,

Dienstag den 15. Febr. 1848,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert,

und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Epfenbach, den 5. Januar 1848.
Der Bürgermeister.

D e n g e l.

Liegenschafts-Versteigerung.

[47] No. 22. Michelfeld. Da die in No. 102 u. 104 dieses Blattes v. J. beschriebenen Liegenschaften des Martin Gilbert dahier bei der heutigen Versteigerung unter dem Schätzungspreis blieben, so wird eine wiederholte Tagfahrt auf

Mittwoch den 26. Januar l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch solche unter dem Schätzungspreis bleiben werden.

Michelfeld, am 12. Januar 1848.
Der Bürgermeister.

D r e h e r.

vd. Walther.

Bekanntmachung.

Liegenschafts-Versteigerung.

[37] No. 13. Flinsbach. Den Peter Kuchenbeiser'schen Erben von hier werden ihre sämmtliche Liegenschaften auf richterliche Verfügung
Donnerstag den 27. d. M.,
Abends 6 Uhr,

einer dritten Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag auch dann erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

Flinsbach, 10. Januar 1848.

Der Bürgermeister.

S c h ü d.

Unglent, Rathschbr.

Güterversteigerung.

[55] Sinsheim. Nächsten Mittwoch den 19. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, läßt der Unterzeichnete die von seinem Schwiegervater, Heinrich Dingel, ererbten Aecker und Wiesen, und zwar:

Aecker.

1 Brtl. 30 Rth. in den Koppengärten, neben Barbara Heß und H. Bürgermeister Haag.

1 " 21 1/2 R. im Mönchsrain, neben dem Wittumgut u. Joh. Gg. Heß.

1 " 31 1/2 R. im breiten Brunnen gegen den Daisbacher Weg u. d. Erben.

2 Brtl. 39 1/2 R. im Heidel, neben H. Müller Wb. u. Wittumgut.

2 " 17 Rth. in der Holzau, neb. den Aufziehenden und Erben.

1 " 28 " im Rittersbruch, neben Phil. Ziegler, anderf. die Wiese.

2 " im Burghelder Weg, neb. Joh. Reinig alt und den Erben.

1 " 24 " in der Baadstube, neben den Erben u. Schillings Relikten.

1 " 30 " neben der äußern Mühl, neb. Himmelstein und Laumann.

1 " 29 1/2 R. am Daisbacher Weg, neb. d. Weg und den Erben.
Wiesen.

35 Rth. im Neuland, neb. H. Müller Wb. u. H. Kaufmann Frank.

1 " 5 1/2 R. neben Küfer Doll und Jakob Kung.

1 " 13 Rth. am Dühremer Weg, neb. H. Gemeinderath Laubinger und Jakob Feiler

auf drei unverzinsliche und zwei verzinsliche Martiniziler unter Ratificationsvorbehalt auf hiesigem Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigern.

Sinsheim, den 8. Januar 1848.
Kaufmann Köllreutter.

Großherzogliche Eisenbahn.

Abgang von Wiesloch		nach Mannheim	
nach Schliengen:		nach Mannheim	
Morgens 9 Uhr 12 Minuten	Morgens 8 Uhr 51 Minuten	Morgens 8 Uhr 51 Minuten	Morgens 8 Uhr 33 Minuten
Mittags 12 " 27 "	Mittags 12 " 46 "	Mittags 12 " 46 "	Mittags 12 " 28 "
Nachmitt. 3 " 28 "	Nachmitt. 4 " 7 "	Nachmitt. 4 " 7 "	Nachmitt. 3 " 49 "
Abends 6 " 42 "	Abends 7 " 11 "	Abends 7 " 11 "	Abends 6 " 53 "
Abgang von Langenbrücken		nach Mannheim	
nach Schliengen		nach Mannheim	
Morgens 9 Uhr 30 Minuten	Morgens 8 Uhr 30 Minuten	Morgens 8 Uhr 30 Minuten	Morgens 8 Uhr 33 Minuten
Mittags 12 " 45 "	Mittags 12 " 28 "	Mittags 12 " 28 "	Mittags 12 " 28 "
Nachmitt. 3 " 48 "	Nachmitt. 3 " 49 "	Nachmitt. 3 " 49 "	Nachmitt. 3 " 49 "
Abends 7 " " "	Abends 6 " 53 "	Abends 6 " 53 "	Abends 6 " 53 "

Main-Neckar-Eisenbahn.

Abgang von Heidelberg nach Frankfurt:

Morgens	6 Uhr	
Vormittags	9 " 10 Minuten.	
Mittags	12 " "	
Nachmittags	3 " 10 Minuten.	
Abends	6 " "	

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.